



Besinnung



**Liebe Pastorinnen
und Pastoren,
liebe Mitarbeitende und
ehrenamtlich Tätige,**

das Reformationsjubiläum
ist auf der Zielgeraden,
aber die nächsten Monate

bieten noch einige Gelegenheiten, sich mit den Themen der Reformation zu beschäftigen.

Längst ist klar geworden, dass es dabei nicht um eine neue Lutherrenaissance geht, sondern dass auch andere beherzte Männer und Frauen dazu beigetragen haben, dass die Kirche und der Umgang mit Glaubensfragen, re- formiert, wieder- hergestellt, neu gebildet und gestaltet wurde.

Viele Projekte zu Themen der Reformation, die in den letzten 4 Jahren in unserem Kirchenkreis entstanden sind, haben selbst zu einer Re-Formation der Gemeinden beigetragen, weil neue Akteure, neue Sichtweisen, neue Ausdrucksformen ins Spiel geistlicher und geistiger Prozesse kamen.

Wenn z.B. Schüler in einem Kurzfilm auszudrücken versuchen, was für sie Freiheit bedeutet, wenn zweihundert Kinder singen: Gott ist unsre Zuversicht, wenn mehr oder weniger kirchenferne Sänger und Schauspieler in einer kleinen Dorfkirche den Zu-



Die Ausstellung „formare“ setzt sich mit der Reformation auseinander. Hier Robert Günther - Formation - Begehbare Plastik. Foto: Vogel

hören ein rechtes Gottvertrauen ins Herz zaubern, wenn bildende Künstler die Räume und Geschichten unserer Kirchen neu entdecken helfen, wenn gegensätzliche Ideen unter dem Dach der Kirche in einen Diskurs treten können, dann lebt die Reformation auch heute noch.

Ich glaube, das Reformationsgedenken hat uns gut getan und wir haben noch lange was davon, wenn wir ihre An- und Aufregungen auch über das Reformationsfest am 31. Oktober hinaus mitnehmen in den Alltag unserer Gemeinden.

Ihre Pastorin Dorothea Strube,
Leiterin Zentrum Kirchlicher Dienste

Aus dem Inhalt

2 - 3 Fortbildungsangebote für KGR

4 Kaufmännisches Rechnungswesen

9 - 14

16 - 24

28

Meldungen aus den Propsteien

Termine, Workshops, Angebote

Präses besuchte Jugendarbeit

Fachfortbildungen für Kirchengemeinderäte – Jetzt anmelden !

Gemeinde- leitung Leitungshandwerk

Was heißt „lebendige Gemeinde“? Was Leitung? Wie kommen Sie zu gemeinsamen Zielen und setzen sie um? Wie beteiligen Sie viele? Zum Leitungshandwerk gehört Umgang mit Lust und Frust genauso wie Arbeit in Ausschüssen. Ob als Vorsitzende oder Teilnehmende: Wie soll die Sitzung, wie die Moderation gestaltet sein? Was ist im Konfliktfall wichtig? Wie gehen Sie mit Personalverantwortung gut um? – All das in diesem Kurs: geistlich und organisatorisch, theoretisch und praktisch.
Bitte bringen Sie das Handbuch für Kirchengemeinderäte mit.

Finanzen in der Kirchen- gemeinde

Der Kirchengemeinderat trägt Verantwortung für das Vermögen der KG, er beschließt den Haushalt und sorgt für einen sachgemäßen Umgang mit anvertrauten Geldern. Dafür werden in diesem Kurs einige Grundlagen vermittelt. Dazu gehören: der Überblick über die Finanzverteilung, eine Einführung in die Rechnungsführung, der Umgang mit Kirchgeld, Zweck von Stiftungen und anderen Fördertöpfen, sowie Informationen zu Liegenschaften und Pachten.

Bauen in der Kirchen- gemeinde

Die Besonderheiten des Bauens an historischen Gebäuden stehen im Vordergrund. Es werden die kirchlichen Ordnungen und Verwaltungsabläufe vorgestellt. Baubegehungen, häufige Schäden, Pflege von Ausstattungsteilen stehen auf dem Programm. Insgesamt zielt die Fortbildung auf eine Stärkung der Selbstverantwortung. Der/die Baubeauftragte der Propstei stellt sich auch ihren konkreten Fragen.

Kirche wirkt im Gemeinwesen

Die Kirchengemeinde steht nicht für sich allein, sondern wirkt in ihrem Umfeld zusammen mit Schulen, kommunaler Gemeinde und anderen Gruppierungen und Organisatoren. Was können wir gemeinsam mit anderen dazu tun, dass unser Ort attraktiver wird, dass Menschen gern hier wohnen und hier das finden, was sie zum Leben brauchen? Die Fortbildung vermittelt hierfür erforderliches Wissen, Handwerkszeug und bietet Raum für Erfahrungsaustausch.

Die quadratischen Flyer mit allen Informationen zu den Fachfortbildungen, die vier Themenbereiche beinhalten, sind bereits an alle Kirchengemeinden versandt. Falls Sie diese noch nicht in den Händen halten, fragen Sie Ihre Pastorin oder Ihren Pastor.

Interessierte können sich aber ebenso im Internet unter: www.kirche-mv.de/kgr-fachfortbildungen informieren. Hier kann man sich ebenso **online** gleich **als Teilnehmerin oder Teilnehmer anmelden**. Sie wählen ein Thema und besuchen dazu alle

vier Termine. Nutzen Sie das Angebot, es wird mit Sicherheit interessant und ihre Arbeit im Kirchengemeinderat erleichtern. Denn das Programm sieht vor, dass viele praktische Fragen von fachkundiger Seite erläutert und miteinander diskutiert werden können.

Die Veranstaltungsorte und die Veranstaltungstermine

Propstei Wismar

Schwerin, Anna-Hospital
Platz der Jugend 25, 19053 Schwerin

Termine:

Samstag	13.1.2018	9.30-15.30 Uhr
Mittwoch	31.1.2018	18.00-21.30 Uhr
Dienstag	20.2.2018	18.00-21.30 Uhr
Donnerstag	15.3.2018	18.00-21.30 Uhr



Propstei Neustrelitz

Neubrandenburg, St. Johannes
2. Ringstraße 203, 17033 Neubrandenburg

Termine:

Samstag	13.1.2018	9.30-15.30 Uhr
Mittwoch	1.2.2018	18.00-21.30 Uhr
Dienstag	1.3.2018	18.00-21.30 Uhr
Donnerstag	22.3.2018	18.00-21.30 Uhr



Propstei Parchim

Damm (bei Parchim), Jugendbildungsstätte Pfarrhaus
Mittelstraße 1, 19374 Damm

Termine:

Samstag	13.1.2018	9.30-15.30 Uhr
Donnerstag	22.2.2018	18.00-21.30 Uhr
Donnerstag	22.3.2018	18.00-21.30 Uhr
Donnerstag	19.4.2018	18.00-21.30 Uhr



Propstei Rostock | Auftakt: Gemeindezentrum der Domgemeinde,
Domplatz 6, 18237 Güstrow, | **Abendveranstaltungen:**
Haus der Kirche, Grüner Winkel 10, 18273 Güstrow

Termine:

Samstag	13.1.2018	9.30-15.30 Uhr
Dienstag	30.1.2018	18.00-21.30 Uhr
Dienstag	27.2.2018	18.00-21.30 Uhr
Dienstag	20.3.2018	18.00-21.30 Uhr



Kurse zu den Themen: Fotografie, Social Media und Facebook

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Öffentlichkeitsdienst bietet die Pressestelle des Kirchenkreises wieder drei **Fortbildungen für Ehren- und Hauptamtliche** an:

Kurs 21/17 | Donnerstag,
14. September, 9.30-13 Uhr
Fotografieren leicht gemacht | Einführung – Bilder mit dem Smartphone, der digitalen Kompaktkamera oder der Spiegelreflex-Kamera

Ein Einsteigerkurs für alle, die ab und zu fotografieren und weder eine neue Ausrüstung kaufen wollen, noch Zeit für lange Schulungen haben: Wie bekomme ich brauchbares Bildmaterial mit den Mitteln, die mir zur Verfügung stehen? Für Webseite, Gemeindebrief und vieles mehr: Fotos werden immer benötigt. In diesem Seminar schauen wir uns die Geräte der Teilnehmer und Teilnehmerinnen an und erproben in der Praxis, was damit jeweils möglich ist. Dabei ist das Ziel, unsere Kenntnisse und technischen Möglichkeiten anhand von typischen Aufnahmesituationen zu erweitern. Am Ende machen wir am Beispiel von Adobe Lightroom einen kleinen Ausflug in die Welt der Bildbearbeitung.

Referent:
Andreas Salomon-Prym
Dipl. Foto- und Grafikdesigner

Seminarkosten:
40 Euro, Teilnehmende aus dem Kirchenkreis Mecklenburg



Foto: AfÖ Nordkirche

können einen Zuschuss von 15 Euro erhalten, Maximal 8 Personen

Ort: Zentrum Kirchlicher Dienste (Galerie), Alter Markt 19, 18055 Rostock

+++

Kurs 32/17 | Mittwoch,
1. November, 16-20 Uhr
Social Media Einführung

Dieses Seminar vermittelt Anfängern grundlegendes Wissen über die Sozialen Netzwerke: Welche Plattformen gibt es? Welche eignet sich wofür? Am Beispiel von Facebook, Twitter und Instagram zeigt der Dozent mögliche Einsatzfelder in der täglichen Arbeit und geht auch auf die Empfehlungen der Nordkirche zu Sozialen Medien ein. In kurzen praktischen Übungen können Sie Ihr neues Wissen gleich ausprobieren und festi-

gen. Bitte bringen Sie einen Laptop mit.

Referent:
Oliver Quellmalz
Social Media Manager der Nordkirche

Seminarkosten:
45 Euro, Teilnehmende aus dem Kirchenkreis Mecklenburg können einen Zuschuss von 15 Euro erhalten. Maximal 14 Personen.

Ort: Landeskirchenamt
(Großer Sitzungsraum),
Außenstelle Schwerin, Münzstraße 8-10, 19055 Schwerin

+++

Kurs 34/17 | Mittwoch,
8. November, 10-16 Uhr
Facebook-Tag Schwerin Workshop

Sie arbeiten mit Facebook, haben aber noch viele Fragen? Dann sind Sie in diesem Seminar richtig. Wir starten mit der

Fortbildungen zu Themen Fotografie, Social Media und Facebook

...Fortsetzung von Seite 2

Basis und sehen uns an, wie man Facebook im Berufsalltag sinnvoll einsetzt. Zudem üben wir praktisch: wie fasst man ein Posting, wann wählt man welche Posting-Art und warum sind auch schöne Fotos relevanter Inhalt. Bitte bringen Sie einen Laptop mit.

Referenten:

Oliver Quellmalz, Social Media Manager der Nordkirche, Doreen Gliemann Internetbeauftragte der Nordkirche

Seminarkosten:

65 Euro, Teilnehmende aus dem Kirchenkreis Mecklenburg können einen Zuschuss von 15 Euro erhalten
Maximal 14 Personen

Ort: Landeskirchenamt
(Großer Sitzungsraum),
Außenstelle Schwerin,
Münzstraße 8-10, 19055
Schwerin

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich umgehend schriftlich per Brief, Fax oder E-Mail an: Amt für Öffentlichkeitsdienst, Königstraße 54, 22767 Hamburg
Tel.: 040 - 306 20 11 02
Fax: 040 - 306 20 11 09
info@afoe.nordkirche.de

Mehr:

www.afoe-nordkirche.de

Kaufmännisches Rechnungswesen kommt | Teil 2

Bereits in der vergangenen Ausgabe wurde informiert, dass bis 2021 alle Kirchengemeinden und

der Kirchenkreis auf das kaufmännische Rechnungswesen umgestellt werden. An dieser Stelle möchte die Kirchenkreisverwaltung Sie regelmäßig über den aktuellen Projektstand informieren.

Ab 2018 werden zunächst in einer sogenannten Pilotphase die Kirchengemeinden Alt Jabel, Benthen-Granzin, Gnevsdorf-Karbow, Hohen Mistorf, Kessin, Pinnow, Pokrent, Rödlin-Warbende, Wattmannshagen, die Friedensgemeinde Neubrandenburg-Ost sowie als Kirchenkreisteilhaushalt die Friedhofsverwaltung Güstrow auf das kaufmännische Rechnungswesen umgestellt.

Derzeit laufen die Vorbereitungsaufgaben: die Buchhalter der Pilotkirchengemeinden machen sich mit der neuen Buchungslogik vertraut, die Systemschulungen für die neue Buchhaltungssoftware „Navision 2016“ sind angelaufen.

Darüber hinaus finden viele Abstimmarbeiten in Teilprojektteams statt. Was sind die Stammdaten des künftigen Systems, wie und wo werden diese gewartet? Werden zukünftig Daten aus der Lohnbuchhaltung automatisiert in die Buchhaltung übernommen und wie können wir eine (teil-)automatisierte, transparente Rechnungslegung



für die Kirchengemeinden und den Kirchenkreis erreichen? Wie werden künftig Daten aus der Friedhofsverwaltung an die Buchhaltung übergeben? In welcher Bankkontenstruktur arbeiten wir künftig? Wie wird das Anlagevermögen erstmalig aufgenommen, künftig dargestellt und regelmäßig bewertet? Wie sieht der Kontenrahmen des Kirchenkreises im Rahmen des Nordkirchenkontenrahmens aus und was ist die Mindestdetailtiefe? Wie erfolgt künftig die Haushaltsplanung und der Jahresabschluss? Was sind die Standardberichtsunterlagen? Wie schaffen wir Transparenz und Nachvollziehbarkeit für uns alle? Wie schulen wir Kirchengemeinden?

Diese Auflistung zeigt nur einige unserer Punkte, an denen wir arbeiten und dennoch können Sie die Vielfältigkeit der Themen sehen. Wir freuen uns über die rege, positive Resonanz zur Umstellung auf das kaufmännische Rechnungswesen, wissend, dass viel Arbeit vor uns liegt. Packen wir es gemeinsam an. **jug**

Kontaktperson

Für Fragen steht Ihnen Frau Juliane Görs, Fachbereichsleiterin Finanzen und Meldewesen sowie Projektverantwortliche gern zur Verfügung.

juliane.goers@elkm.de,

Tel.: 0385 5185-181

Was, wenn der Zweck von zweckgebundenen Spenden entfällt ?

Spenden, die buchhalterisch in der Verwahrung dargestellt werden, sind oft zweckgebunden. Die Zwecke wurden durch die Kirchengemeinderäte festgelegt. Wenn zweckgebundene Spenden gesammelt werden, bleibt diese Zweckgebundenheit bestehen. Das heißt, die Gelder dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden!

Was aber passiert, wenn der Zweck entfällt? Beispielsweise wenn zunächst nicht mit einem Versicherungsfall gerechnet wird, die Versicherung aber doch die angefallenen Kosten übernimmt (bspw. Unwetter-schäden). Auch kann es sein, dass für einen bestimmten

Zweck gesammelt wird, die Spenden aber glücklicherweise höher sind als die tatsächlichen Kosten für die geplante Anschaffung.

Wenn der Spendenzweck nicht bzw. nicht in absehbarer Zeit wieder vorkommt und die Gelder an anderer Stelle benötigt werden, empfiehlt die Kirchenkreisverwaltung folgendes Vorgehen:

1. KGR Beschluss fassen mit folgendem Inhalt:
 - Angabe des ursprünglichen Spendenzwecks
 - Angabe der zur Verfügung stehenden Mittel
 - neuer Verwendungszweck

(der sollte möglichst nahe am ursprünglichen liegen)

2. Abkündigung des KGR-Beschlusses
3. Veröffentlichung einer Zusammenfassung des KGR-Beschlusses im nächsten Gemeindebrief
4. Erteilung einer Umbuchungs-/Änderungsanweisung an die Buchhaltung **jug**

Kontaktperson

Für Fragen steht Ihnen Frau Juliane Görs, Fachbereichsleiterin Finanzen und Meldewesen gern zur Verfügung.

juliane.goers@elkm.de,

Tel.: 0385 5185-181

Tagung zur Reformation in Mecklenburg

Anlässlich des Reformationsjubiläums laden die Arbeitsgemeinschaft für Mecklenburgische Kirchengeschichte und die Landeshauptstadt Schwerin am Freitag, dem 22. September 2016, ab 9 Uhr zu einer reformationsgeschichtlichen Tagung in das Schweriner Rathaus ein.

Die Tagung widmet sich der Reformation in Mecklenburg und ihren Folgen. „Auf Grund der vergleichsweise guten Forschungslage zur Reformation in Mecklenburg haben wir uns entschlossen, den Bogen möglichst weit zu schlagen, und Ihnen auch einige bedeutende Aspekte der Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte der Reformation vorzustellen“, sagt Dr. Johann Peter Wurm vom Lan-



reformation-im-norden.de

deskirchlichen Archiv Schwerin. Außerdem könnten sich die Teilnehmer auf anschauliche Berichte zu einigen interessanten aktuellen Projekten zum Thema freuen.

Jetzt anmelden

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Mittags besteht ausreichend Gelegenheit, sich in den Gaststätten selbst zu versorgen. Anmeldung bis 8. September unter schwerin@archiv.nordkirche.de oder Fax (0385)20223-299 möglich. (Teilnehmerzahl begrenzt!)

Jubiläen

- | | |
|--------|---|
| 01.07. | 10-jähriges Dienstjubiläum
Kathrin Albrecht,
Neubrandenburg |
| 01.08. | 20-jähriges Dienstjubiläum
Burkhard Erdmann,
Neubrandenburg |
| 01.09. | 40-jähriges Dienstjubiläum
Dörthe Schmidt,
Schwerin |

Wir danken für allen Einsatz in unserer Kirche und wünschen Gottes Segen.

Ministerin Katy Hoffmeister: „Ihr Glaube versetzt Berge“



Die Exkursion am Nachmittag führte die Gäste unter anderem nach Siggelkow. Dort stellte sich der engagierte Förderverein vor.

Fotos: Vogel



Ministerin Katy Hoffmeister (2.v.r.) im Gespräch mit Pastorin Jessica Warnke-Stockmann (l.), Bischof Andreas v. Maltzahn und Propst Dirk Saueremann (l.)

Rund 160 Vertreter von Kirchbauinitiativen, -vereinen und Sponsoren folgten am 10. Juni der Einladung vom Schweriner Bischof Dr. Andreas v. Maltzahn, dem Baudezernat der Nordkirche und von Propst Dirk Saueremann. Sie trafen sich in der Parchimer Marienkirche zum traditionellen „Tag der Fördervereine und Spender“. Eine Exkursion führte die Gäste zudem in die Dorfkirchen Spornitz und Siggelkow.

„Der Einsatz der vielen Fördervereine im Land lohnt sich. Ihr Glaube versetzt Berge, ihr Herzblut erhält Leben. Beides zusammen stärkt unsere Kirchengemeinden und stützt unsere christlich geprägte Gesellschaft“, sagte Justizministerin Katy Hoffmeister (CDU) in ihrem Grußwort. Sie bedankte sich im Namen der Landesregierung bei den rund 160 Gästen: „Die Kirchengemeinden haben in den vergangenen bei-

den Jahrzehnten großartiges geleistet. Sie haben es geschafft, viele Kirchen und das **Gemeindeleben zu erhalten**“. Einen gewichtigen Anteil daran hätten Spender, Förderer, der Staat, aber vor allem die Menschen in den Gemeinden, sagte die für Kirchenangelegenheiten zuständige Ministerin in der Parchimer St. Marien Kirche.

Bischof v. Maltzahn: Musik verbindet

In einer Andacht zu Beginn der Tagung betonte Bischof Dr. Andreas von Maltzahn die Bedeutung von Musik: „Ich bin überzeugt: Musik ist eine der Sprachen Gottes. Wenn wir mit ganzer Aufmerksamkeit Musik hören oder selber musizieren, spüren wir etwas von Gott. In diesen Momenten wissen wir unmittelbar: In der Musik rührt uns etwas an, das größer ist als wir selbst und durch das wir mit dem innersten Geheim-

nis des Lebens und der Welt **verbunden sind**“.

Indem sich Mitglieder von Fördervereinen oder als beruflich im Baubereich Tätige für die Erhaltung und Restaurierung von Kirchen einsetzten, würden sie damit nicht nur einen denkmalpflegerisch bedeutsamen Schatz bewahren, **„sondern auch Räume erhalten**, in denen Menschen zusammenkommen, die zu großen Fragen meditieren, aber auch sich der Musik hingeben können“, sagte der Schweriner Bischof.

Kirchenkunst und Verein als Teil der Gemeinde

In einem Vortrag am Vormittag erläuterten Dr. Antje Heling-Grewolls, Referentin für Kunst- und Kulturgut, und die Reformationsbeauftragte im Sprengel Mecklenburg und Pommern, Pastorin Gesine Isbarn, die „Auswirkungen der Reformation auf die mecklenburgi-

sche Kirchenkunst“. Erstmals vorgestellt wurde zudem die neue Broschüre der Stiftung „Kirchliches Bauen in Mecklenburg“. „Darin spiegeln sich die Förderprojekte von 2012 bis 2016 wieder, die die Stiftung in den letzten fünf Jahren finanziell unterstützen konnte“, sagte der Parchimer Propst Dirk Saueremann, der auch Mitglied im Stiftungsvorstand ist.

Pastorin Jessica Warnke-Stockmann, Steffen Dzur und Frank Thoms stellten im Anschluss den 2007 gegründeten Bauförderverein St. Marien Parchim vor und gaben einen ausführlichen Einblick in die vielen Baumaßnahmen. „Der Verein hat inzwischen 57 Mitglieder und ist Teil der Gemeinde“, betonte Pastorin Warnke-Stockmann. Die Aktivitäten würden das Gemeindeleben mitgestalten. Zum Beispiel durch die monatlichen Kirchenkaffees, „bei denen auch immer für anspruchsvolle Musik gesorgt ist“. Auch beim Gemeindefest und dem Adventsmarkt sei der Bauförderverein immer sichtbar und gestalterisch dabei.

Exkursion nach Spornitz und Siggelkow

Schäden am Dachtragwerk des Kirchenschiffes, gerissene Turmwände und statische Probleme – auf den ersten Blick sahen die Exkursionsbesucher der Dorfkirche Spornitz nicht gleich an, dass diese ein Sorgenkind ist. Doch die Spornitzer wollen ihr Kirchlein retten. Wollen, dass die Kirche im



Die Kirchengemeinde samt Förderverein und viele Spornitzer hatten für die Besucher zig leckere Kuchen und Torten gebacken. Foto: Vogel

Dorf bleiben kann und gründeten 2014 einen Förderverein. „Mittlerweile zählen wir 27 Mitglieder“, berichtete Annett Bieber. Umtriebiger wurden bereits Stiftungen, Lottogesellschaften und Firmen aus der Region angeschrieben. Dies trug erste finanzielle Früchte. Doch die Aufgabe ist enorm: „Allein für das Kirchenschiff sind rund 263.000 Euro nötig, für den Kirchturm noch einmal gut 480.000 Euro“, so Planerin Christine Johannsen. Und so nutzten die Vereinsmitglieder um Annett Bieber den Besuch anderer Fördervereine, um sich auszutauschen und Ideen zu sammeln, wie man Stiftungen ins Boot holt und Spendenaktionen starten kann.

„Nicht die Schönste, aber einzigartig im Baustil“, so beschrieb Ute Hoffmann den Gästen am Tag der Fördervereine die 2. Station der Exkursion, die Dorfkirche in Siggelkow. Dabei blickte das Mitglied des 2012 gegründeten Bauförder-

vereins in die Zeit vor der umfangreichen Restaurierung der kleinen Fachwerkkirche mit ihrem sich anschmiegenden Holzturm zurück. Nach vier Jahren, in denen Statiker, Architekten und Bauleute sich die Klinke in die Hand gaben, besticht die Siggelkower Kirche heute gerade durch ihre Schlichtheit die Besucher. Und diese haben nicht nur zum Gottesdienst die Chance, die Mitte des Dorfes aufzusuchen. Viel Musik, Kunst, Film und Begegnung steht auf dem monatlichen Programm des Baufördervereins, berichtete Gabriele Zwerschke. Dankbar seien Gemeinde und Verein, dass so viele das Rettungsprojekt unterstützten und dies weiter tun – darunter allein 30 Stiftungen und Sponsoren. **dav/cme**

Das nächste Treffen findet am **9. Juni 2018 in St. Michael in Neubrandenburg** statt.

Mehr unter: www.kirchenmv.de/tag-der-foerderevereine.html

Ralf Schlenker folgt Volkmar Seyffert als Männerpastor



Mit einem Gottesdienst in der Klosterkirche Tempzin wurden am 11. Juni Volkmar Seyffert verabschiedet und Ralf Schlenker in die halbe Pfarrstelle der Männerarbeit für Mecklenburg eingeführt.

Mehr als 60 Frauen, Männer und Kinder feierten den Einstieg von Pastor Ralf Schlenker und den Abschied Pastor Seyfferts. Neben Kirsten Voß fanden ebenso andere Anwesende Worte der Dankbarkeit für die wegweisende Arbeit von Pastor Seyffert, der in Mecklenburg als erster hauptamtlicher Männerpastor neben seiner Gemeindetätigkeit das Aufgabenfeld neu verorten konnte und

hierfür Arbeitsformen wie Formate entwickelte.

Ralf Schlenker hat seine Gemeinde in Schwerin verlassen und wird künftig neben seiner Tätigkeit als Religionslehrer die Männerarbeit vom Rostocker Dienstsitz aus fortsetzen. Er wurde mit Grußworten und kleinen Präsenten in Tempzin willkommen geheißen.

Henning Ernst



Volkmar Seyffert (l.) übergab sein Amt in die Hände von Ralf Schlenker Foto: Privat

Mehr zur Männerarbeit:

www.maennerforum.nordkirche.de

Einladung zur Küsterrüste

Die Küsterrüste für den Kirchenkreis Mecklenburg findet vom 16. bis zum 18. Oktober 2017 im Edith-Stein-Haus in Parchim statt. Nähere Angaben dazu finden sich im Internet unter www.kuester-mecklenburg.de.

Zudem stehen Informationen im Küsterrundbrief 2017 auf den Seiten 10 und 12.

Kirchenkreissynode wird neu gewählt

Wie in der gesamten Nordkirche wird auch im Kirchenkreis Mecklenburg die Kirchenkreissynode im September neu gewählt. Für die 50 zu wählenden Synodenplätze haben sich mehr als 130 Frauen und Männer aufstellen lassen. Jetzt stellten sich die Kandidaten vor – beispielsweise in Rostock.

„Ich bin immer von neuem überrascht, wie vielfältige Erfahrungen und Begabungen die unterschiedlichsten Menschen in unser kirchliches Leben mit einbringen“, sagt der Rostocker

Propst Wulf Schünemann und ergänzt: „Für die Arbeit der zukünftigen Synode ist es gut, dass in ihrer Ortsgemeinde engagierte Gemeindeglieder darüber hinaus auch bereit sind, auf der Ebene des Kirchenkreises Verantwortung zu übernehmen.“ Die Wahl und Berufung aller Synodalen erfolgt für sechs Jahre. Jedes volljährige Gemeindeglied kann für das Amt kandidieren.

Infos und Kandidaten:

www.kirche-mv.de/Wahl-der-Kirchenkreissynode.8234.0.html

Personalmeldungen Propstei Rostock

Frau Sophie Schicketanz ist seit 14.6.2017 unbefristet als Mitarbeiterin für regionale Jugendarbeit in der Kirchenregion Ribnitz-Sanitz (**Verfügungsstelle** des KK) mit einem Dienstumfang von 50% angestellt.

Der Dienstumfang von **Pastor Matthias Wilpert**, Evershagen, wurde aus gesundheitlichen Gründen ab dem 1.7.2017 auf 50% reduziert. **Pastorin Karin Ott**, wurde daher ab 1.7.2017 befristet bis zum 30.11.2018 mit der Wahrnehmung pastoraler Dienste in der Kirchengemeinde Rostock-Evershagen beauftragt.

Der Dienstauftrag für **Pastor Dietmar Cassel** zur Wahrnehmung pastoraler Dienste auf dem Michaelshof im Dienstumfang von 50% wurde bis zum **31.12.2024 verlängert**.

Der Dienstumfang von **Gemeindepädagogin Ruth Wossidlo** konnte ab 1.7.2017 befristet bis **28.2.2019 aufgrund der Förderung** durch die 5%-Initiative in der Kirchengemeinde Lohmen um 8,97% erhöht werden.

Frau Luise Hebenstreit ist weiterhin bis zum 31.7.2019 als Mitarbeiterin für die Arbeit mit Kindern und Familien mit einem Dienstumfang von 50% in der Luther-St. Andreaskirche Rostock angestellt.

Frau Mareen Voss ist weiterhin bis 31.7.2019 als Mitarbeiterin im gemeindepädagogischen Bereich mit einem Dienstumfang von 50% in der Kirchengemeinde Schwaan angestellt.

Frau Dörte Wolter ist weiterhin bis 31.7.2019 als gemeindepädagogische Mitarbeiterin mit einem Dienstumfang von 75% in den zum Pfarrsprengel verbundenen Kirchengemeinden Tessin, Thelkow und Vilz angestellt.

Frau Cornelia Buck ist seit 16.8.2017 befristet bis **31.12.2018 als gemeindepädagogische** Mitarbeiterin mit einem Dienstumfang von 75% in den Kirchengemeinden Rostock Lütten Klein und Lichtenhagen-Dorf tätig.

+++

Pastor Marcus Antonioli wechselt zum 1.11.2017 auf die Stelle des Propstes in Wismar. Der Gottesdienst zur Verabschiedung findet am Sonntag, 15. Oktober, um 14.00 Uhr in Rostock in der Heiligen-Geist Kirche statt.

Pastor Siegfried Rau beendet seinen Dienst in der Kirchengemeinde Tarnow und tritt zum 1.12.2017 in den Ruhestand. Seine Verabschiedung findet am Sonntag, 22. Oktober, um 14.00 Uhr in der Kirche Tarnow statt.

Heimgerufen wurden am 11. Mai **Pastor i.R. Horst Warncke** aus Mölln und am 22. Juli **Pastor i.R. Bruno Butz** aus Lohmen sowie am 27. Juli **Katechetin i.R. Ruth Thal** aus Malchin.

Die Trauernden mögen die bewahrende Nähe Gottes gerade in dieser besonders schweren Zeit spüren.

Jubiläen

01.09.	10jähr. Dienstjubiläum Cornelia Gomoll, Slütergemeinde HRO-Dierkow
01.09.	10jähr. Dienstjubiläum Guido Düwell, HRO-Luther-St. Andreas-Gemeinde
27.09.	25. Ordinationsjubiläum Pastorin Kristina Reinshagen, Rostock
27.09.	25. Ordinationsjubiläum Pastor Rainer Kirstein, Satow
27.09.	30. Ordinationsjubiläum Pastor Christian Höser, Güstrow
08.10.	45. Ordinationsjubiläum Pastorin i.R. Christa v. Maltzahn, Rostock
11.10.	30. Ordinationsjubiläum Pastor Dr. Christian Burchard, Ziddorf
22.10.	45. Ordinationsjubiläum Pastorin i.R. Angret Schmidt, Bad Doberan
24.10.	35. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Friedrich Voigt, Huckstorf
01.11.	30. Ordinationsjubiläum Pastor Jörg Utpatel, HRO

Jubiläen

08.11. 30. Ordinations-
jubiläum
Pastor Harry
Moritz,
Warnemünde

11.11. 55. Ordinations-
jubiläum
Pastor i.R.
Christian Voß,
Rostock

26.11. **25jähr. Dienst-**
jubiläum
Gehörlosenseel-
sorgerin i.R.
Rosemarie
Stegmann, HRO

*Wir gratulieren und wünschen
Gottes Segen!*

Regionalpastoren neu gewählt

Folgende RegionalpastorInnen wurden von den Regionalkonferenzen in der Propstei Rostock gewählt:

- Kirchenregion Güstrow: Pastor Heiner Jungmann (Regionalpastor), Pastor Jonas Görlich (Stellvertreter)
- Kirchenregion Meckl. Schweiz: Pastorin Angelika Meyer-Matz (Regionalpastorin), Pastorin Dr. Kathrin Fenner und Pastor Jens-Peter Schulz (Stellvertreter)

- Kirchenregion Bad Doberan: Pastor Kai Feller (Regionalpastor), Pastorin Anke Kieseler (Stellvertreterin)
- Kirchenregion Ribnitz/Sanitz: Pastorin Christiane Gramowski (Regionalpastorin), Pastorin Susanne Attula (Stellvertreterin)
- Kirchenregion Rostock: Pastor Jörg Utpatel (Regionalpastor), Pastor Lutz Breckenfelder (Stellvertreter)

Willkommen den neuen Vikaren

In der Propstei Rostock haben am 1. September 2017 das Vikariat begonnen:

- **Dr. Sieglinde Klie**, Kirchengemeinde Rostock Toitenwinkel;
- **Maria Gutjahr**, Kirchengemeinde Kessin;
- **Dr. Michael Fiedler**, Kirchengemeinde Schwaan;
- **Kristian Herrmann**, Kirchengemeinde Gnoiien-Wasdow

Geändert

Die Anschrift der Evangelisch-Lutherischen Luther-St. Andreaskirche Rostock hat sich geändert. Sie lautet nicht mehr Krischanweg 6, sondern Lutherhaus, Robert-Schumann-Str. 25, 18069 Rostock/Reutershagen.

Sie können die
Kirchenzeitung
für MV
für sich

oder
als Geschenk-Abo
telefonisch unter
(0385) 3020820 bestellen.



Personalmeldungen Propstei Parchim

Die Ordination von **Vikarin Johanna Montesanto** findet am 01.10.2017 um 14.00 Uhr in der Kirche zu Gresse statt.

Pastor Ulrich Kaufmann, Lübeck, wurde zum Pastor in der Kirchengemeinde Spornitz gewählt und beginnt seinen Dienst zum 01.09.2017. Seine Einführung findet am 08.10.2017 um 14.00 Uhr in der Kirche zu Spornitz statt.

Wir begrüßen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für den Dienst in den

Kirchengemeinden unserer Propstei.

Heimgerufen wurde am 30.06.2017 die **Pfarrwitwe Helga Schulz**, geb. Wassermann, aus Kuppentin im Alter von 79 Jahren und am 08.08.2017 **Pastor i.R. Friedrich Weise**, Rothenburg/Oberlausitz, im Alter von 73 Jahren.

Der Trost unseres Gottes geleite alle, die um die Verstorbenen trauern.

Jubiläen

- | | |
|--------|---|
| 01.09. | 10. Dienstjubiläum
Simone Muschik,
KG Hagenow |
| 15.09. | 10. Dienstjubiläum
Katja Huenges,
KG Hagenow |
| 11.10. | 25. Ordinations-
jubiläum Pastor
Christoph Tuttas,
Alt Jabel |
| 11.10. | 30. Ordinations-
jubiläum Pastor
Matthias Wanckel,
Grabow |
| 18.11. | 55. Ordinations-
jubiläum Pastor
Reinhold Lagies,
Hagenow |

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

STARKE STÜCKE

Berührt und diskutiert

Zum 6. Mal bringt die Reihe „Starke Stücke Berührt und diskutiert“, emotional berührende und kontroverse Filme auf die Leinwand und ins offene Gespräch. Von Mitte August bis November wird zu insgesamt 21 Kinoabenden in ganz MV eingeladen.

Die Filme werden vor allem in alten Dorfkirchen gezeigt - auch um das kulturelle Angebot im ländlichen Raum zu stärken.

Termine ab September:

Madame Mallory und der Duft von Curry

Kirche Groß Nemerow (31.08.)
19.30 Uhr

Wieder Programm kino in Kirchen

In einer besseren Welt

Kirche Lärz (01.09) 19.30
Uhr

Stadtkirche Penkun (26.10) 19
Uhr

Nikolaikirche

Kirche Richtenberg (07.09) 19 Uhr

Familienbande

Pfarrscheune Wattmannshagen
(08.09) 19 Uhr

Neben den Gleisen

Kirche Körchow (14.09) 19 Uhr

Troubled Water

Kirche Friedrichshagen (21.09) 19
Uhr

Honig im Kopf

Kirche Siggelkow (22.09) 19 Uhr

Stilles Land

Kapelle Alt Pansow (28.09) 19 Uhr

Das Mädchen Wadja

Kirche Bibow (29.09) 19 Uhr

Rabbi Wolf

Kirche Züssow (12.10) 19 Uhr

Welcome to Norway

Kirche Kladow (13.10.) 19 Uhr
Kirche Uelitz (19.10.) 19 Uhr

Am Sonntag bis Du tot

Heiligengeist Kirche Rostock
(2. November) 19 Uhr

Veranstalter ist der Kirchenkreis Mecklenburg, der dafür mit dem Pommerschen Kirchenkreis, dem Projekt „Kirche stärkt Demokratie“ und der FilmLand Mecklenburg-Vorpommern gGmbH kooperiert.

Mehr Infos, Termine und das Programmheft unter:

[www.kirche-mv.de/
Filmreihe-Starke-
Stuecke.html](http://www.kirche-mv.de/Filmreihe-Starke-Stuecke.html)

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen.

01.10.	40. Ordinationsjubiläum Pastor Holger Marquardt, Schwerin
10.10.	35. Ordinationsjubiläum Pastorin Karen Siegert, Rerik
14.10. Dr.	25. Ordinationsjubiläum Propst Karl-Matthias Siegert, Rerik
29.10.	45. Ordinationsjubiläum Pastorin i.R. Erika Heide, Schwerin
31.10.	55. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Dr. Michael Bunnars, Wismar
06.11.	40. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Michael Hinz, Warin
06.11.	40. Ordinationsjubiläum Landespastor i. R. Martin Scriba, Dobin am See
10.11.	60. Ordinationsjubiläum LSI i.R. Hans de Boor, Schwerin
21.11.	55. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Gerhard Dück, Schwerin
24.11.	60. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Wilhelm Wosidlo, Pinnow
01.10.	10jähriges Dienstjubiläum Reinhard Sorge, KG Schwerin Versöhnung
01.11.	10jähriges Dienstjubiläum Manuela Luckow, KG Grevesmühlen

Personalmeldungen Propstei Wismar

Pastorin Helga-Ingrid Kretschmer, Wismar-Wendorf, wurde mit Wirkung vom 15. Juni 2017 die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Wismar-Wendorf übertragen. Der Dienstumfang beträgt 50%. Es erfolgt eine Stellenteilung mit ihrem Ehemann **Pastor Mathias Kretschmer**, der Inhaber der Pfarrstelle bleibt.

Pastor Siegfried Rau, Witzin/Tarnow, wird mit Wirkung vom 1. Dezember 2017 in den Ruhestand versetzt. Der Verabschiedungsgottesdienst findet am 22.10.2017, 14.00 Uhr, in der Kirche zu Tarnow statt.

Pastor Árpád Csabay, Sülstorf, wird mit Wirkung vom 1. August 2017 die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Pampow-Sülstorf zu 75% übertragen. Damit wird ein Pfarrdienstverhältnis als Pastor auf Lebenszeit zur Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland begründet.

Pastorin Sindy Altenburg, Dreveskirchen, wird ihren Dienst in der Kirchengemeinde zum 31.10.2017 beenden. Zum 01.11.2017 wurde sie auf die 2. Pfarrstelle einer Studienleiterin des Pastoralkollegs der Nordkirche berufen. Der Verabschiedungsgottesdienst findet am 24.09.2017, 14.00 Uhr, in der Kirche zu Dreveskirchen statt.

Pastorin Anja Fischer, Schwerin, wurde zum 1.1.2018 auf die 4. Pfarrstelle für Vertretungsdienste im Kirchenkreis

Mecklenburg für 8 Jahre berufen. Der Dienstumfang beträgt 50%.

Pastor Paul Philipps wird in sein Amt als Landespastor für Diakonie in Mecklenburg-Vorpommern am 17. September 2017 um 10:00 Uhr im Schweriner Dom eingeführt.

Frau Doris Mertke, Tempzin, wird erneut für drei Jahre das Pilger-Kloster Tempzin leiten, für den Zeitraum vom 1.12.2017 bis zum 30.11.2020.

Frau Olga Feyer, Wismar, beginnt ihren Dienst als Gemeindepädagogin in der Kirchengemeinde Grevesmühlen St. Nikolai zum 01.09.2017 mit 100%.

Frau Sylva Keller, Proseken, erhält eine Verlängerung des befristeten Arbeitsvertrages für die Projektstelle für die „sozialdiakonische Seniorenarbeit und Seelsorge in den Altenheimen der Hansestadt Wismar“ für den Zeitraum vom 1.2.2018 bis zum 31.1.2021 im Umfang von 50%.

Frau Ulrike Wittig, Schwerin, wird mit Wirkung vom **06.08.2017 mit der öffentlichen Verkündigung des Evangeliums** in Wort und Sakrament beauftragt. Die Einführung als Prädikantin hat am 06.08.2017 um 10.00 Uhr in der Kirche zu Zickhusen stattgefunden.

Regionalpastoren sind neu gewählt

Folgende RegionalpastorInnen wurden in den Regionalkonferenzen der Propstei Wismar gewählt:

- Kirchenregion Grevesmühlen – Pastor Ekkehard Maase, Dassow
- Kirchenregion Sternberg – Pastorin Katrin Teuber, Sternberg
- Kirchenregion Wismar – Pastorin Antje Exner, Dorf Mecklenburg
- Kirchenregion Schwerin-Land – Pastor Martin Krämer, Crivitz
- Kirchenregion Schwerin-Stadt - NN
- Kirchenregion Gadebusch – Pastorin Irene de Boor, Vietlütbe

Bitte vormerken

Das nächste Treffen der PrädikantInnen/LektorInnen der Propstei Wismar findet am 10. Oktober 2017 von 17.30 Uhr bis ca. 19.30 Uhr im Archidiakonat, St.-Marien-Kirchhof 3, 23966 Wismar, statt. Pastorin Konstanze Helmers und Pastor Dr. Dietmar Schicketanz werden dieses Treffen leiten. Bitte machen Sie in den Gemeinden darauf aufmerksam!

Preisträger des Bibelwettbewerbs 2017 in Wismar prämiert

Schüler aus Greifswald, Dorf Mecklenburg, Wismar und Kühlungsborn sind die Sieger des siebenten Bibelwettbewerbs. In diesem Jahr ging es um das Thema „Menschenbilder“. Insgesamt hatten sich 600 Schüler mit 60 Beiträgen beteiligt. Die Preisverleihung nahm Justizministerin Katy Hoffmeister (CDU) Mitte Juli in Wismar vor.

Mit ihrer Materialcollage und einem interaktiven Buch zur Bibelgeschichte Jonas überzeugte die 2. Klasse der Greifswalder Käthe-Kollwitz-Grundschule ebenso wie die Viertklässler der Grundschule aus Dorf Mecklenburg. Sie hatten eine Radiosendung eingereicht mit einer Reise in die Zeit von Jesus, Luther und in die Gegenwart mit Papst Franziskus. Beide Klassen teilten sich den ersten Platz beim Bibelwettbewerb. Ebenso als Siegerbeitrag ausgezeichnet wurde die Internet-



Bei der Preisverleihung mit dabei: Ministerin Katy Hoffmeister (l.), Bürgermeister Thomas Beyer (6.v.l.) und Bischof Dr. Hans-Jürgen Abromeit (4.v.r)
Foto: Kirchenzeitung/Wulf-Nixdorf

seite mit dem Titel "Freiheit" der 10. Klasse der Gerhart-Hauptmann-Schule Wismar. Einen weiteren ersten Platz belegte die 11. Klasse des Schulzentrums Kühlungsborn. Sie produzierte einen Film über

Menschen, „die wie Martin Luther gegen den Strom geschwommen sind“. Die Preise sind jeweils Erlebnisreisen nach Stralsund, Berlin, Hamburg und Wittenberg.

Jubiläum

01.09.	30. Dienstjubiläum Wolfhard Rathke, Neubrandenburg
20.09.	25. Ordinationsjubiläum Pastor Leif Rother, Waren
27.09.	30. Ordinationsjubiläum Pastor Wilhelm Lömpcke, Schwarz
14.11.	35. Ordinationsjubiläum Pastor Dietrich Scharnowski, Sietow

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

Personalmeldungen Propstei Neustrelitz

Für folgende **Prädikanten** wurde die Beauftragung um weitere 5 Jahre verlängert:

- Dr. Dirk Griffel, Kirchengemeinde St. Michael Neubrandenburg
- Giesela Zopf, Kirchengemeinde Massow
- Dr. Michael Berger, Kirchengemeinde Stavenhagen

Wolfhard Rathke wurde neben seiner Tätigkeit in der Kirchengemeinde Mölln vom 1.8.2017-31.12.2018 die gemeindepädagogische Arbeit in der Kirchengemeinde Möllenhagen übertragen.

Antje Hübner beendet zum 31. August 2017 ihre gemeindepädagogische Arbeit in der Kirchengemeinde Waren St. Georgen und in der Regionalstelle der Müritzregion.

+++

Folgende Veränderungen bei den **Vakanzvertretungen** hat es gegeben:

- Kirchengemeinden Wulkenzin-Weitin-Breesen: **Pastor Ralf von Samson**
- Kirchengemeinden Mölln und Möllenhagen: **Pastor Hartmuth Reincke**

Kanzeltausch mit Schwäbisch-Hall

„Frei wie der Wind“:

Unter dieser Überschrift predigte am Gedenktag des Mauerbaus vor 56 Jahren Pröpstin Britta Carstensen in der Stadtpfarrkirche St. Michael in Schwäbisch-Hall. Die Einladung zum Kanzeltausch erfolgte im Rahmen der lebendigen Städtepartnerschaft zwischen Neustrelitz und Schwäbisch-Hall. Bereits 2015, am Tag der Deutschen Einheit, war die Haller Dekanin Anne-Kathrin Kruse in Neustrelitz zu Gast gewesen. Nun erfolgte



Britta Carstensen

der Gegenbesuch. Die außerordentliche Gastfreundschaft machte es leicht, neue Kontakte zu knüpfen. Dank an die Stadt Schwäbisch-Hall, besonders an Frau Dr. Eißele-Kraft und Frau Dekanin Kruse, für ein interessantes und anregendes Wochenende.

Termine

Der nächste **Propsteikonvent** ist am Mittwoch, 22. November 2017, 9.00 – 13.00 Uhr St. Michael Neubrandenburg mit dem Thema: Zwischen Anpassungsdruck und Innovationslust: Regioloale Kirchenentwicklung praktisch. Als Gast wird Hans-Hermann Pompe vom Zentrum für Mission in der Region aus Dortmund erwartet.

+++

Vom 17. bis 24. September 2017 Landeskirchliche Besuchswoche in der Müritzregion statt.

Reformationsfest: Nordkirchenschiff bekam großen Empfang



Die KinderChortag-Kinder begrüßten den Dreimaster musikalisch Fotos: Meyer/Privat



Die Gottesdienstbesucher trotzten den Regenschauern

Vor der Kulisse des Dreimast-Nordkirchenseglers feierten mehr als 1000 Menschen beim **Reformationsfest „Frei wie der Wind“ des Kirchenkreises Mecklenburg** am 2. Juli einen Freiluft-Gottesdienst im Alten Hafen von Wismar. Das Nordkirchenschiff wurde bereits am Tag (1. Juli) zuvor mit einem großen Empfang begrüßt.

Nachdem es am Sonntagmorgen zunächst nach schönem Wetter aussah, mussten die Gottesdienstbesucher dann aber doch kurzzeitig ihre Regenschirme aufspannen. In seiner Predigt ermutigte Bischof Dr. Andreas von Maltzahn, sich nicht von Ängsten lähmen zu lassen und sich ein-

zumischen, damit die gesellschaftlichen Verhältnisse nicht bleiben, wie sie sind. "Das Vertrauen zu Gott ist stärker als die Angst. Das trägt auch in diesen Zeiten", so der Schweriner Bischof.

Programm auf zwei Bühnen

Vor dem Gottesdienst überbrachte Michael Berkahn die Grüße der Hansestadt Wismar. „Dafür, dass Sie sich unsere Stadt ausgesucht haben und uns mit dieser großartigen Veranstaltung beehren, danke ich **Ihnen recht herzlich**“, sagte der stellvertretende Bürgermeister. Am Nachmittag gab es bei besserem Wetter bis 18 Uhr ein buntes Programm auf zwei Bühnen, Kinderspiel- und

Mitmachangebote sowie zahlreiche Informationsstände.

Bereits am Samstag wurde das Nordkirchenschiff mit einem großen Empfang in Wismar begrüßt. Rund 500 Menschen verfolgten die Ankunft des 59 Meter langen Dreimast-Segler im Alten Hafen. Pünktlich um **16 Uhr hießen Bürgermeister Thomas Beyer** und Propst Dr. Karl-den KinderChottags-Sängern das Schiff willkommen. Viele Gäste nutzten die Möglichkeit an Bord zu gehen. Zur Bläser-Andacht mit Landesposaunenwart Martin Huß und Propst Dirk Sauermann zeigte sich dann sogar noch die Sonne. **dav**



➤ **Bildergalerie und Video: www.kirche-mv.de/reformationsfest-wismar**

WeltWechsel2017 – Veranstaltungen starten im November

Menschlichkeit, ist dieses Jahr das Thema von Weltwechsel. Menschlichkeit, ein Thema, das uns alle verbindet, weil die Frage nach der Menschenwürde, Menschlichkeit leider wieder aktuell geworden ist.

Weil das Recht eines jeden Menschen auf seine Würde und die Pflicht, die der anderen anzuerkennen und zu schützen, überall auf der Welt immer wieder zur Disposition steht.

Reihe erstmalig unter neuem Titel

Bis zum Jahr 2016 war diese Veranstaltungsreihe im November unter der Überschrift Entwicklungspolitische Tage bekannt.

Sie wurde und wird vom Eine-Welt-Landesnetzwerk koordiniert. Auch dieses Jahr trägt die Ökumenische Arbeitsstelle im November wieder mehrere spannende Veranstaltungen zu dem vielfältigen und umfangreichen Programm bei. Sie sind herzlich eingeladen!



Foto: Filmverleih

+++

Neuester Kaurismäki-Film wird an drei Orten gezeigt

„Die andere Seite der Hoffnung“. (Foto oben) Finnland 2017, Regie/Buch: Aki Kaurismäki, 98 min

Termine:

- Donnerstag: 9.11.17, 19 Uhr, Petri Kirche Rostock, Am Alten Markt 1
- Sonnabend: 11.11.17, 19.30 Uhr, Pfarrhof Reinshagen, Kirchenstr.17,
- Dienstag: 14.11.17, 19 Uhr, Friedensgemeinde Neubrandenburg, Semmel

weisstr. 50, Neubrandenburg

Inhalt: Der syrische Mechaniker Khaled ist nach der Bombardierung seiner Heimatstadt Aleppo auf der Flucht durch Europa, verliert unterwegs seine Schwester und gelangt schließlich nach Helsinki. Sein Asylantrag wird abgelehnt. Er taucht unter und trifft auf Wikström, der gerade sein altes Leben und seine trinkende Frau verlassen hat. Er stellt Khaled in seinem Restaurant ein, verschafft ihm einen Unterschlupf und so wird die



www.kirche-mv.de

Serviceportal der Evangelischen Kirchenkreise
in Mecklenburg-Vorpommern

Nachrichten # Gemeinden # Adressen
Veranstaltungen # Angebote # Ratgeber

Unter dem Extralink www.kirche-mv.de/rundbrief.html

können Sie diese und alle vorherigen Ausgaben des

Informations-Rundbriefs lesen, ausdrucken und herunterladen.

„Flüchtlingsfrage“ unter Kauris Kamera zu einer Frage nach Barmherzigkeit, Mitmenschlichkeit und widerständiger Solidarität – lakonisch, humorvoll, schräg und unterhaltend. Ein wortkarges, aber umso nachhaltigeres Plädoyer für die Menschlichkeit und eine beißende Anklage gegen Engstirnigkeit und Bürokratie, so charakterisiert die Filmstart-Redaktion diesen Film.

+++

Traditionell Kochen mit afghanischen Frauen

Afghanischer Abend am Freitag, 10.11., 16:00-20:00 Uhr, Zentrum Kirchlicher Dienste, Alter Markt 19, Rostock

Mit Rostockerinnen, die aus Afghanistan stammen, wollen wir an diesem Abend gemeinsam kochen und essen. Dabei ist Zeit für Gespräche und für Austausch. Mit ihren Erfahrungen und ihrem Wissen aus erster Hand können unsere afghanischen MitbürgerInnen uns die Entwicklungen und die Situation in ihrem Heimatland nahe bringen. Vor allem werden wir über das Leben von Frauen in Afghanistan hören.

Anmeldung erforderlich, Zentrum Kirchlicher Dienste, 0381-377 987 52, oder verwaltungszentrum@elkm.de

+++

Upcycling - Workshop Aus Alt mach Neu.

Samstag, 28.10.2017, 10:00 - 14:00, Zentrum Kirchlicher Dienste, Alter Markt 19, Rostock

Aus gebrauchten Materialien werden wir Neues, Dekoratives und Nützliches herstellen. Dabei bleibt Zeit zum Austausch und zum kennenlernen.

Für Übersetzung ins Arabische und Farsi ist gesorgt, ebenso für Kinderbetreuung und einen Mittagsimbiss.

Anmeldung erforderlich, Zentrum Kirchlicher Dienste, 0381-377 987 52, oder verwaltungszentrum@elkm.de.

+++

Menschenrechte in der deutschen Entwicklungspolitik?

Vortrag und Gespräch mit Michael Windfuhr, stellvertretender Direktor des Deutschen Institutes für Menschenrechte – eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Politischer Donnerstag“

Donnerstag, 23.11.2017, 19.00 Uhr, Peter Weiss Haus, Doberaner Str. 21, 18057 Rostock

Ungleichheit ist nicht nur eine Menschenrechtsfrage, sondern auch ein zentrales Entwicklungshemmnis. Darum muss eine zukunftsorientierte Entwicklungszusammenarbeit die vorhandene Ungleichheit im Zugang zu natürlichen und gesellschaftlichen Ressourcen und Dienstleistungen vermindern. Menschenrechte wie freie Wahlen, Ernährungssicherheit und Bildung sind nur erreichbar, wenn staatlicherseits nicht systematisch Gruppen ausgeschlossen und diskriminiert werden. Die Erklärung zur Annahme der Agenda 2030 enthält ein besonders starkes Bekenntnis zu den Menschenrechten. Stellt sich die deutsche Entwicklungspolitik dieser Herausforderung?

Kontakt:

Ökumenische Arbeitsstelle Mecklenburg,
Frau Anne Lange,
aenne-lange@elkm.de

**Mensch
Mensch
Mensch**

www.weltwechsel.de

Würde

www.weltwechsel.de

Bäume der Menschlichkeit bei Aktion im Oktober pflanzen

Um die Öffentlichkeit auf die nahende **WeltWechsel-Veranstaltungsreihe** aufmerksam zu machen und gleichzeitig ein Zeichen für Weltoffenheit und Toleranz zu setzen, wollen wir viele Gruppen in MV dazu ermutigen, Bäume der Menschlichkeit zu pflanzen. Das kann, muss aber nicht, am zentralen **Aktionstag: Donnerstag, den 19. Oktober** passieren.

Die Bäume sollten sich einem der UN-Entwicklungsziele (SDGs) widmen. Informationen zu den Zielen finden sich hier: ausführlich unter kurzlink.de/SDGs-lang oder kurz und knapp unter kurzlink.de/SDGs-kurz

Das Einpflanzen soll durch die lokale Presse begleitet werden. Die Pressesprecherin des Eine-Welt-Landesnetzwerks gibt



dazu rechtzeitig eine Pressemitteilung heraus.

Damit es für die Presse, aber auch für Euch eine interessante und schöne Aktion wird, könnt Ihr dazu nach Eurem Gusto resolut reden, munter musizieren, talentiert tanzen,

frisch Friedenstauben steigen lassen etc. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Wichtig ist uns, dass Ihr Euch vorher mit der Frage beschäftigt, welcher Standort für den Baum geeignet ist und wer sich um die Pflege kümmert.

Probleme, so eine Aktion zu finanzieren? Wir helfen Euch dabei!

Gruppen oder Einzelpersonen, die mitmachen möchten, melden sich bei Kim und Alexis unter epi-zentrum@oekohaus-rostock.de. Von ihnen bekommt Ihr auch weitere Infos zur Aktion.

Kim Lukács und Alexis Schwartz

Eine-Welt-PromotorInnen
epi-zentrum@oekohaus-rostock.de

Kim: 0381 45 44 09

www.weltwechsel.de

Drei Videofilme prämiert

Die Preisträger des Jugend-Videowettbewerbs "Frei wie der Wind" sind prämiert: „Die Jugendlichen haben eindrucksvoll gezeigt, was es für sie heißt, frei zu sein und was sie sich unter Freiheit vorstellen“, sagte Burkhard Schmidt, Studienleiter bei der Evangelischen Akademie in MV.

Den ersten Preis erhielten Vor- und Hauptkonfirmanden aus der Kirchenregion Wismar für ihren Beitrag „Frei wie der Wind“. Platz zwei sicherte sich

Christopher Langkau aus Herrnburg für „Frei in dir“.

Der dritte Preis ging an Marlene Staak und Olivia Grace Helmes aus Spantekow für ihren Film „Freiheit vs. Unfreiheit“.

Die Filme wurden jeweils vor der Preisübergabe gezeigt. Neben einem schicken Schiff gab



Die Laudatio hielt NDR-Redakteur und Synodaler Thomas Balzer (l.), rechts Organisator: Burkhard Schmidt

Fotos: Vogel / Meyer

es für die drei Erstplatzierten Geldpreise in Höhe von 750, 500 und 300 Euro. **dav**

Meldungen aus dem Frauenwerk Mecklenburg und Pommern

»...von gar nicht
abschätzbarer
Bedeutung«

Frauen schreiben
Reformationsgeschichte

Die **Ausstellung** unter dem oben genannten Titel hat Frauen, die Reformationsgeschichte geschrieben haben, ein Gesicht gegeben und ihr Engagement gewürdigt.

Die Wanderausstellung ist als letzte Station im Dom St. Nikolai in Greifswald zu Gast wo sie vom 16.09.-05.11.2017 zu sehen sein wird.

Am 8. Oktober um 14 Uhr lädt das Frauenwerk der Nordkirche zu einem feierlichen Ab-

schlussgottesdienst mit anschließendem Empfang ein.

+++

Weltgebetstag und Ökumenischen Kirchentag



Informiert beten – betend handeln: Dazu rufen uns jedes Jahr Frauen aus einem anderen Land auf. Ab Herbst 2017 reisen wir auf den Werkstätten und Regionaltagen in das Land Surinam, aus dem die Ordnung des Weltgebetstages am **2. März 2018** stammt. An unserem Stand können Sie sich

auf dem 3. Ökumenischen Kirchentag Vorpommern in Greifswald am 16. September über die Arbeit des Weltgebetstages informieren.

Die Weltgebetstage werden gut vorbereitet in einer Werkstatt und Regionaltagen. Sie sind herzlich eingeladen.

WGT-Werkstatt

17. - 19.11.2017 in
Groß Poserin

WGT-Regionaltage

13.01. in Rostock
20.01. in Damm
20.01. in Güstrow
27.01. in Schwerin

Christine

Ziehe-Pfennigsdorf,

Frauenreferentin im Sprengel
Mehr unter: www.kirche-mv.de/arbeit-mit-frauen

Streitkultur-Workshop/Werkstatt zur Engagementförderung

An wen wird das begehrte Ackerland der Kirchengemeinde verpachtet? Wie begegnen wir geflüchteten Menschen? Welche Wege zur Entwicklung ländlicher Räume sollen wir in MV gehen? Welche Positionen haben wir zur Segnung homosexueller Paare? ... Wir stehen vor vielen sehr komplexen Herausforderungen, für die es einen lebendigen Austausch mit breiter Beteiligung braucht.

Kirchengemeinden können Räume bieten, um solche Fragen auch bei emotional aufgeladenen Themen respektvoll miteinander zu verhandeln.

Dieser Workshop vom **10. bis 11. November** (Beginn: 15 Uhr, Ende 13 Uhr) in der Katholischen Familienferienstätte in Graal-Müritz möchte Mut machen, solche Foren zu organisieren und dabei moderierend tätig zu werden.

+++

Steh auf und geh! Aus dem Stillstand in Bewegung kommen—

so der Titel der Werkstatt zur Engagementförderung vom 6. bis 8. Oktober in **Güstrow**. Manchmal... ... fühlen Sie sich ausgebremst in Ihrem Engagement. Gute Ideen versanden, Sie finden keine Unterstützung. Sie wol-

len mutig und kreativ sein und niemand geht mit?

Bei der Werkstatt sind Sie in guter Gesellschaft von Menschen, die sich einbringen wollen und die mit beidem Erfahrung haben: mit der Stagnation und mit der Freude, Dinge bewegen zu können. Es geht um diese Frage: Wie kann der Übergang vom Stillstand in die Aktion gelingen? Wie gewinnen wir die Lust am Tun zurück?

Infos.: Susanne Prill,
Tel.: 0381- 37798723,
susanne.prill@elkm.de

Anmeldungen: 0381 377987-52, dorothea.eggert@elkm.de

„GeschichtenWerkstatt“ mit Dichterherbst und Praxistag

dichterherbst. verabschieden und neu beginnen.— unter diesem Titel lädt die GeschichtenWerkstatt zu öffentlichen Abenden ein. Mit einer **Gemeindegruppe – oder ganz für sich – sprachlichen Bildern** aus der Bibel und von Hermann Hesse auf die Spur kommen: probieren und staunen, was mit den Händen an den WerkStationen zu Gedichten entsteht.

Nach dem großen Zuspruch im vergangenen Winter gibt es im Herbst erneut zwei öffentliche Abende: Am 09. und 16. Oktober 2017 wird im Geschichtenzelt Gedichtetes vorgetragen und dazu gestaltet.

- **09.10. Stufen | Hermann Hesse**
- **16.10. Herr, du bist unsere Zuflucht | Psalm 90**

Die Abende können unabhängig voneinander besucht werden.

Zeit: jeweils 19-21 Uhr
Ort: Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg in

Geschichten Werkstatt
im Kirchenkreis Mecklenburg



Rostock (Alter Markt 19)

Eintritt frei! Anmeldung ist für Einzelpersonen nicht erforderlich, für Gruppen jedoch wünschenswert. – Besucher allen Alters sind willkommen!

+++

Kurzfortbildung in der GeschichtenWerkstatt

Dieser praxisorientierte Fortbil-

dungstag richtet sich an alle Personen, die in Kirchengemeinden und darüber hinaus weitgehend eigenständig eine GeschichtenWerkstatt für eine Gruppe leiten wollen.

Dafür erfahren Sie etwas zur Bedienung der Werkstatt, zur Prozessleitung und welche Unterstützung wir Ihnen von der Planung bis zur Durchführung der Veranstaltung bieten können.

Zeit: 03.11.2017, 9 -17 Uhr
Ort: Zentrum Kirchlicher Dienste in Rostock (Alter Markt 19)

Kosten: 10 Euro, inkl. Mittagessen

Infos und Anmeldung:

www.kirche-mv.de/geschichtenwerkstatt

oder bei Marit Fiedler,
Tel.: 0176/20474158

Forum setzt sich mit Rechtspopulismus auseinander

Die Bundesarbeitsgemeinschaft „Kirche und Rechtsextremismus“ lädt am 29. und 30. September im Roncalli-Haus in Magdeburg zum **Forum „Gegen den Hass. Die Kirchen in der Auseinandersetzung mit Rechtspopulismus“** ein. Das Forum wird kurz nach der Bundestagswahl 2017 einen überregional vernehmbaren Kontrapunkt zu rechtspopulistischen Positionen setzen. Nutzen Sie die Chance, sich auszutauschen, zu informieren, sich gegenseitig zu er-

mutigen und gemeinsam eine gute Praxis gegen den Hass zu entwickeln.

In Deutschland hat sich eine neue rechte Bewegung etabliert. Sie verbindet Rassismus mit antidemokratischen Ressentiments und ist anschlussfähig bis in die Mitte der Gesellschaft. Die Wahlerfolge der AfD sind dafür ebenso Beleg, wie die anhaltende Präsenz von PEGIDA. Für die Kirchen stellt diese gesellschaftliche Situation eine große Herausforderung dar: Die Ziele der Neu-

en Rechten stehen in direktem Widerspruch zu kirchlichem und zivilgesellschaftlichem Engagement für geflüchtete Menschen und für eine offene Gesellschaft. Zunehmend sind dabei auch UnterstützerInnen der Geflüchteten einer von Hass geprägten gesellschaftlichen Stimmung ausgesetzt.

Anmeldung bis 6. September:

www.bagkr.de/konferenzenanmeldung

Hinweis: verbindliche Anmeldung nur online möglich.

Wie mache ich Angebote bekannt(er)?

Zahlreiche Gemeinden öffnen die Türen ihrer Kirchen für Gäste auch außerhalb des Gottesdienstes und entwickeln vielfältige Angebote wie Führungen, Mittagsgebete, Möglichkeiten zum Gespräch bei einer Tasse Kaffee, Kirchenmusiken, Turmbesteigungen ...

In einem Workshop am **21. November** von 13 bis 18.30 Uhr im **Gemeindehaus Bützow** (Kirchenstraße 4) soll Zeit sein, miteinander darüber zu reden und nachzudenken, wie solche Angebote gut bekannt gemacht werden können. Am Beispiel der Bützower Stiftskirche werden wir Botschaften formulieren und Handwerkszeug für die Öffentlichkeitsarbeit kennenlernen.

Einladung zur Krippenwerkstatt

Zur Krippenwerkstatt in Güstrow lädt die Arbeit mit Frauen im Sprengel Mecklenburg und Pommern in Zusammenarbeit mit der Domgemeinde Güstrow herzlich vom 29.11.-3.12.2017 ein.

„Vor der Krippe ist man mit allen verbunden, die in aller Welt verstreut sind, und auch über alle Welt hinaus. Das ist ein **trostvolles Geheimnis.**“
Edith Stein (1891-1942)
Seit der Mönch Franz von Assisi den Menschen die Geburt Gottes als Kind mit einer lebendigen Weihnachtskrippe nahe gebracht hat, hat sich



Veranstalter: Erwachsenenbildung und Gemeindedienst im Zentrum Kirchlicher Dienste

Leitung: Kersten J. Koepcke, Maria Pulkenat

Teilnahmebeitrag: 10 Euro

Anmeldung/Information:

verwaltung-zentrum@elkm.de,
Tel.: 0381-7798752

der Brauch, Weihnachtskrippen aufzustellen bis in unsere Familien hinein verbreitet. Jetzt haben Sie Gelegenheit, eine Krippe selbst zu bauen. Die Werkstatt findet im Gemeindehaus der Domgemeinde Güstrow unter Anleitung der Krippenbaumeisterin Elke Möller statt. Zu diesem mehrtägigen Seminar sind im Haus der Kirche in Güstrow Übernachtung und Vollverpflegung reserviert. Informationen zu Anmeldung und Kosten im ZKD bei Monika Schaugstat, monika.schaugstat@elkm.de Tel. 038137798755.

Geschichten erzählen in Kirchen

Die Kirche von Kölzow ist voller Geschichten: Am mittelalterlichen Gewölbe schweben geheimnisvolle Fabelwesen, eine Prinzessin steht zwischen zwei Rittern und ein Mönch trägt eine Keule. Auch Zeugnisse aus dem Pfarrarchiv bieten Stoff für die Phantasie: Hatten die Herren von der Lühe keine Skrupel, als sie das fruchtbare Kirchenland in Besitz nahmen? Wie war das wohl, als das Pfarrhaus während eines Gottesdienstes abbrannte? Was für ein Mensch war dieser Pastor, der nach **Amerika auswanderte** ? ...

In dieser anregenden Umgebung in **Kölzow** findet am **7. Oktober** von 9.30 bis 17 Uhr ein Workshop mit Rhetoriktrainerin Marit Fiedler statt, die Lust machen möchte auch den Gästen in der eigenen Kirche spannend zu erzählen. Die Kölzower Geschichten werden uns zu allgemeinen Fragen führen: Was darf ich selbst erfinden? Was gehört zu einer guten Geschichte? Wie kann ich einen Spannungsbogen aufbauen? Entdecken Sie Möglichkeiten für lebendiges Erzählen in Kirchenführungen!

Veranstalter: Bereich Erwachsenenbildung im ZKD

Leitung: Maria Pulkenat

Teilnahmebeitrag: 15 Euro

Anmeldung/Information:

verwaltung-zentrum@elkm.de,
Tel.: 0381-7798752

Licht und Schatten – Bildungsfahrt gab polnische Einblicke

Im Rückblick auf die Wende 1989/90 denke ich oft, wie hat ein Außenstehender, jemand aus einem anderen Land, unsere damalige Gegenwart empfunden. Konnte er die Spannung, das Mittendrinsein, die Betroffenheit erfassen, in seiner geschichtlichen Dimension?

Mit anderen Teilnehmern des **Seminars „Kirche stärkt Demokratie“** war ich am Wochenende 21./23. Juli 2017 in Szczecin/Stettin. Das Programm verlangte von uns eine intensive Teilnahme. Nur Zuschauen, nur Zuhören ging gar nicht. In Szczecin/Stettin, einer Stadt, in der fast jede Gehwegplatte, jeder Gullydeckel deutsch-polnische, europäische Geschichte atmet, reicht äußere Anteilnahme nicht aus. Wir waren mittendrin in einer umbrechenden Gesellschaft.

Falko Reichard, vom Stettiner Bonhöffer-Zentrum brachte in

einer Stadtwanderung Architektur und Geschichte in einen Jahrhunderte übergreifenden Kontext. Polen war oftmals gespalten und aufgeteilt durch seine europäischen Nachbarn aus Deutschland und Russland.



**Kirche stärkt
Demokratie**

Erst seit dem letzten Jahrhundert kann es sich zu einem eigenständigem Volk und Staat entwickeln. Die sich gegenseitig zugefügten Wunden sehen oberflächlich geheilt aus. Doch Volk und Staat fühlen sich noch immer nicht so respektiert, wie es das erwartet. Wir liefen nicht nur einfach durch die Straßen, wir konnten Teile des polnisch-deutschen Lebens mitfühlen, das Miteinander und Gegeneinander. Ich spürte den Phantomschmerz, bemerkte,

dass manchmal ein politisches Heilpflaster benutzt wurde. Szczecin/Stettin ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie schwierig und schmerzhaft es ist, Geschichte zu verarbeiten.

In unserem Seminar setzen wir uns auch mit der Immigration und dem Minderheitenschutz auseinander. Der Sprecher des Rates der nationalen Minderheiten in Stettin, der Ukrainer Jan Syrnyk brachte uns sehr eindringlich die derzeitige mehr als schwierige Lage der Minderheiten nahe. Sein Vortrag ging weniger der aktuellen Flüchtlingsproblematik nach, sondern dem sehr kritischen Zusammenleben der gesamten Bevölkerung Polens. Die von ihm vertretenen Minderheiten leben meistens schon in der vierten Generation im Land. Wir erfuhren, wie ihre Möglichkeiten von der jetzigen Regierung eingeschränkt werden.

Es sind ernste Zeiten in Polen, das entnehmen wir auch den deutschen Medien. Die von der Mehrheit gewählte Regierung baut das Land um. Gewählt, aus dem berechtigten Wunsch vieler Wähler, soziale Verhältnisse zu ändern, legt die Regierungspartei massiv Hand an die Grundpfeiler der demokratischen Gesellschaft. Die PiS hat die öffentlich-rechtlichen Medien in parteitreue Institutionen umgewandelt. Über die von ihr geleiteten Ministerien nimmt sie massiv Einfluss auf



Gesprächsrunde mit polnischen Vertretern

Foto: Privat

die Besetzung von Funktionen in Forschung und Bildung. Es findet ein Austausch hin zu parteitreuen Kadern statt.

Nur durch den enormen Protest der polnischen Frauen konnte das umfassendste Abtreibungsverbot abgeschwächt werden. Aber durch den starken Druck der Regierung und Teilen der katholischen Kirche auf die Ärzte wird die Hilfe für die Frauen de facto abgeschafft. Große Teile der Bevölkerung sehen die Gefahr einer neuen Parteidiktatur auf sich zukommen. Spuren der Auseinandersetzung kann man im Stadtbild nicht übersehen. Einige Mitglieder unserer Gruppe nahmen an einer Demonstration gegen die neuen Gesetze zur Umgestaltung des Rechtssystem teil. Mit diesen Gesetzen wäre die Unabhängigkeit der Richter und die Gewaltenteilung in einer Demokratie beseitigt.

Ernst der Situation war zu spüren

Im Gespräch mit Bogna Czałczyńska (Kongres Kobiet Szczecin) und Adam Reimann (Komitee zur Verteidigung der Demokratie, KOD) spürten wir den Ernst der Situation. Es sind keine Befürchtungen, es sind handfeste, greifbare Tatsachen, die den Umbruch manifestieren. Die konservativen Kräfte in der Regierung und, ja, auch in der katholischen Kirche lassen sich nicht beirren in ihrem Tun. Aus den derzeitigen Diffamierungen in den „Regime-Medien“, kann in Kürze massive Gewalt gegen Andersdenkende werden. Damit rechnen die Oppositionellen im Land.

Die wenigen Stunden, die wir in Szczecin/Stettin verbringen durften, eröffneten für mich ein neues Verständnis für die polnische Situation. Im Abschlussgespräch wurde nicht

nur Betroffenheit vorgetragen. Es wurden Vorstellungen entwickelt, wie aus unserem Kreis heraus etwas für die Unterstützung der demokratischen polnischen Opposition getan werden könnte.

Um auf den Anfang zurück zu kommen: In den wenigen Stunden, die wir in Szczecin/Stettin verbrachten, waren wir mittendrin, fühlten uns nicht als Außenstehende. Wir wurden erfasst von der Entwicklung.

Danken möchte ich Karl-Georg Ohse vom Kirchenkreis Mecklenburg, Zentrum kirchlicher Dienste, der seit Jahren ein Synonym für das Projekt „Kirche stärkt Demokratie“ in der Nordkirche ist, und den Moderatoren Kristina Nauditt und Gerd Wermerskirch vom ARGO-Team Berlin.

Gerhard Schneider

Evangelische Akademie bietet vielfältige Seminare an

Auf den folgenden Seiten finden sich die Herbstangebote der Akademie.

Wichtiger Hinweis: Anmeldungen per e-Mail rostock@akademie.nordkirche.de

1. September, 18 Uhr –
 2. September, 13.30 Uhr
- Güstrow, Haus der Kirche, Grüner Winkel 10

Antikommunismus und Demokratie

Zwischen ideologischem Kampfbegriff, politischer Deutung und emanzipatorischer Kraft Dialog zur deutschen Einheit

In diesem Herbst jährt sich die sogenannte russische Oktoberrevolution zum 100. Mal. Die Herrschaft der kommunistischen Partei hatte Gewalt und Repression zur Folge. Antikommunismus war so einer-

seits ein Eintreten für Rechtsstaatlichkeit und Demokratie – andererseits ein Kampfbegriff im Kalten Krieg. Welche emanzipatorischen und welche problematischen Potentiale verbergen sich hinter der Geschichte des Antikommunismus?

Akademie-Studienleitung:
Klaus-Dieter Kaiser
Teilnahmebeitrag: 50 Euro, ermäßigt 30 Euro,

+++

15. September, 18.00 Uhr –
17. September, 13.00 Uhr
Zingst, ZingsthoF, Landstr. 1

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von Geschichten und Erzählungen | Familienakademie

Kinder wachsen mit Geschichten auf und lernen so, die Welt und sich selber zu verstehen. Auch Erwachsene leben täglich von und mit Geschichten. Sie finden sich in den Medien, in Gesprächen und Texten. Wir werden uns mit der Bedeutung von Geschichten für unser Leben beschäftigen. Dabei geht es um Bücher, aber auch um die „neuen Medien“. Mit Hilfe von Apps werden wir digital Erzählungen gestalten.

Akademie-Studienleitung:
Wiebke Juhl-Nielsen,
Burkhard Schmidt
Teilnahmebeitrag: Erwachsene
50 Euro, Kinder 20 Euro

+++

10. September, 12.00 Uhr –
16.00 Uhr
Rostock, Evangelische Akademie der Nordkirche,
Am Ziegenmarkt 4

(Ein-)Blick ins Haus Beteiligung am Tag des offenen Denkmals

Das Rostocker Büro der Evangelischen Akademie der Nordkirche befindet sich in einem der ältesten Häuser der Stadt; seine Ursprünge gehen zurück bis ins 13. Jahrhundert. Nur sparsam vorgenommene Veränderungen an der Bausubstanz und denkmalgerechte

Sanierungen machen einen Blick in die Geschichte möglich. Zugänglich ist das ganze Haus bis zum – nicht ausgebauten! – Dachboden.

Akademie-Studienleitung:
Wiebke Juhl-Nielsen
Anmeldung nicht erforderlich
Die Teilnahme ist kostenlos

+++

15. September, 10.00 Uhr –
16.00 Uhr
Züssow, Bio-Tagungshotel
„Wichernhaus“,
Gustav-Jahn-Straße 6

Gemeinsam sind wir stark: Was braucht eine zukunftsfähige Kommune? (Züssower Gespräche)

Viele ländliche Kommunen haben kaum Spielräume, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Fehlende Einnahmen, rechtliche Vorgaben und Überforderung der Engagierten verstärken mancherorts den Eindruck, abgehängt zu sein. Die Lösungsansätze bewegen sich zwischen Zusammenlegungen von Kommunen, Leitbildprozessen und Eigeninitiativen aus der Zivilgesellschaft. Was aber wird wirklich gebraucht, damit das vorhandene Sozialkapital in den Dörfern wirksam werden kann?

Die Teilnahme ist kostenlos

+++

21. September, 18.00 Uhr
Schwerin, Paulskirchenkeller,
Wismarsche Straße 148

28. September, 15.00 Uhr –
17.00 Uhr
Bützow, Kultursalon Pferdemarktquartier,
Pferdemarkt 8

GG20

Das Grundgesetz spielerisch kennenlernen

Was genau ist eigentlich das „Recht auf Vergesellschaftung“? Und was beinhaltet das „Petitionsrecht“? Und hat die „Meinungsfreiheit“ Grenzen? Wer das Grundgesetz, kurz GG, einmal kennengelernt hat, wird leicht zu dessen Fan. Um noch mehr GG-Fans zu gewinnen, gibt es jetzt das Kartenspiel „GG20“, das die Akademie und ihre Regionalzentren für demokratische Kultur entwickelt haben. Wir spielen mit den Grundrechten unserer Demokratie – spielen Sie mit!

Akademie-Studienleitung:
Claudia Carla, Claudia Kühhirt
Spielenachmittag bzw. -abend
Die Teilnahme ist kostenlos

+++

27. September, 9.30 Uhr
Rostock, Zentrum Kirchlicher Dienste, Alter Markt 19

Wasser – Religion – Entwicklung Perspektiven für die entwicklungspolitische Zusammenarbeit

Wasser ist nicht nur eine wichtige Ressource, sondern auch Bestandteil vieler religiöser Überlieferungen und Rituale. Kann die damit verbundene Wertschätzung Menschen hier und in anderen Teilen der Welt zu nachhaltigerem Handeln motivieren? Wir fragen nach dem Zusammenhang von Religion und Entwicklung und diskutieren an konkreten Beispielen, wie religiöse Werthaltungen

gen in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit mitgedacht werden können.

Akademie-Studienleitung: Dr. Tanja Flehinghaus-Roux
Teilnahmebeitrag: solidarischer Teilnehmerbeitrag
4 bis 10 Euro

+++

13. Oktober, 18.30 Uhr – 15. Oktober, 13.30 Uhr
Zingst, Zingsthof, Landstr. 1

Nutzen oder schützen? Die Ostseeküste im Spannungsfeld von Naturnutzung und Naturschutz

Die Renaturierung von Salzgrasland birgt Kontroversen mit der Landwirtschaft. Der Schutz des Biotops Strand kollidiert mit den Interessen des Tourismus. Gefragt sind kommunikative Ansätze, die Interessen abwägen und die Grenzen eines möglichen Wachstums berücksichtigen. Wie können naturwissenschaftliche, ethische und gesellschaftspolitische Sichtweisen in die Entwicklung von alternativen Nutzungskonzepten eingebunden werden?

Akademie-Studienleitung: Cornelia Ewert,
Dr. Tanja Flehinghaus-Roux
Teilnahmebeitrag: 75 Euro, EZ-Zuschlag 15 Euro,
zzgl. Kranichexkursion: 15 Euro

+++

14. Oktober, 9.00 Uhr – 19.30 Uhr
Abfahrt und Ankunft in Rostock, Treffpunkt wird den Teilnehmenden bekanntgegeben

Grenze trennt –

Grenze verbindet Besuch im Grenzhuus Schlagsdorf

Das Grenzhuus in Schlagsdorf bewahrt Erinnerungen an die innerdeutsche Grenze und steht für das Thema „Grenzen“ insgesamt. Die Grenze ist die Stelle, an der etwas getrennt wird, und sie ist zugleich die Stelle der Berührung, der Verbindung. Dr. Andreas Wagner führt durch das Grenzhuus, durch die Geschichte bis in die Gegenwart. Im Biosphärenreservat Schalsee wird eine andere Wirkungsgeschichte der Grenze deutlich. Beide Aspekte werden bei dieser Exkursion erkundet.

Akademie-Studienleitung:
Wiebke Juhl-Nielsen
Teilnahmebeitrag: 25 Euro

+++

18. Oktober, 18.00 Uhr
Rostock, Evangelische Akademie der Nordkirche,
Am Ziegenmarkt 4

Vakant Malerei von Klaus Walter

Die Malerei des Künstlers Klaus Walter ist durchdrungen von Melancholie. Zugleich öffnet sie den Blick für das Surreale und oft Absurde. Seine Bilder befassen sich mit Raum, Farbe und Licht, häufig dem künstlichen Licht urbaner Orte. **Walter interessiert „das Bizarre im Banalen, das Schöne im Hässlichen, das Ängstigende im Sicherem“.** Sein bisheriges Schaffen wurde 2015 mit dem Rostocker Kunstpreis für Malerei gewürdigt.

Akademie-Studienleitung:
Wiebke Juhl-Nielsen
Anmeldung nicht erforderlich
Die Teilnahme ist kostenlos

+++

3. November, 18.00 Uhr – 4. November, 13.30 Uhr
Güstrow, Haus der Kirche,
Grüner Winkel 10

Sorgende Gemeinschaft werden Soziale Gerechtigkeit und gelingendes Zusammenleben unter den Bedingungen des demografischen Wandels gestalten

Was heißt es für die Kommunen und die Kirchen, „sorgende Gemeinschaft“ zu sein? In vielen Überlegungen, wie dem demografischen Wandel zu begegnen ist, steht dieses Konzept im Mittelpunkt. An den Herausforderungen einer älter werdenden Gesellschaft und den unterschiedlichen Lebensbedingungen in den städtischen und ländlichen Räumen werden verschiedene Ansätze und praktische Erfahrungen miteinander ins Gespräch gebracht.

Akademie-Studienleitung:
Klaus-Dieter Kaiser
Teilnahmebeitrag: 30 Euro, ermäßigt 15 Euro,
EZ-Zuschlag 10 Euro

+++

2. November, 17.30 Uhr
9. November, 17.30 Uhr
16. November, 17.30 Uhr
Neustrelitz, Alte Kachelofenfabrik, Sandberg 3a

Auf der Suche nach der verlorenen Utopie?

Was unsere Gesellschaft zusammenhält Film & Gespräch

Nach der Bundestagswahl werden Wahlversprechen in pragmatische Politik übersetzt. Aber brauchen wir nicht weiterreichende Orientierungen, damit Gerechtigkeit Gestalt gewinnen kann? Die realistische Illusionsmaschine Kino kann helfen, Utopie und Alltag in eine tragfähige Beziehung zu bringen. Drei Filme und drei gesellschaftliche Herausforderungen stehen an drei Abenden zur Diskussion— siehe: www.akademie-nordkirche.de.

Akademie-Studienleitung:

Klaus-Dieter Kaiser

Teilnahmebeitrag: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro

(einschließlich Verpflegung)

+++

7. November, 14.00 Uhr

Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche

Fakultät, Justus-von-Liebig-Weg 6

Palmöl

Ein umstrittener nachwachsender Rohstoff

Schokolade, Hautcreme, Waschpulver und Biokraftstoffe haben eines gemeinsam: Sie enthalten sehr häufig Palmöl, das weltweit wichtigste Pflanzenöl. Die steigende Nachfrage führt zu großflächigen Rodungen im tropischen Regenwald, riesige Monokulturen bedrohen die biologische Vielfalt. Wir fragen, ob eine nachhaltige Palmölproduktion möglich ist

und welche Auswirkungen ein Ersatz von Palmöl durch andere Pflanzenöle hat.

Akademie-Studienleitung: Dr.

Tanja Flehinghaus-Roux

Teilnahme kostenlos

+++

14. November, 18.30 Uhr

Güstrow, Haus der Kirche,

Grüner Winkel 10

Mit Tieren Geld verdienen Betriebsexistenz mit Tierhaltung

Fleisch ist kein Gemüse

Weltweit ist die Nutztierhaltung die Existenzgrundlage von Millionen Menschen. Die Tierhaltung zu diskutieren bedeutet auch immer, über die wirtschaftliche Existenz von Menschen zu sprechen. Während einerseits das Tierwohl gefördert werden soll, werden andererseits Milch und Fleisch zu Niedrigpreisen als Lockangebote verkauft. Wie können sich Verbraucherinnen und Verbraucher verhalten, wenn ihnen die Landwirte am Herzen liegen?

Akademie-Studienleitung: Dr.

Tanja Flehinghaus-Roux

In Kooperation mit dem Kirchlichen Dienst in der

Arbeitswelt der Nordkirche

Die Teilnahme ist kostenlos

+++

18. November, 9.30 Uhr – 19.

November, 13.30 Uhr

Güstrow, Haus der Kirche,

Grüner Winkel 10

Mensch mach mal Barcamp zum nachhaltigen Leben

klimafreundlich, ressourcenschonend, sozial gerecht. Diesen Anforderungen müssen zukunftsfähige Lebensstile genügen. Doch wie kann eine nachhaltige Lebensgestaltung nicht nur als notwendig, sondern als attraktiv und selbstverständlich wahrgenommen werden? Das Barcamp bietet die Möglichkeit, eigene Workshops anzubieten, in denen wir Erfahrungen teilen, Ideen entwickeln und Strategien diskutieren können.

Akademie-Studienleitung:

Claudia Carla,

Dr. Tanja Flehinghaus-Roux,

Burkhard Schmidt

Teilnahmebeitrag: 40 Euro, EZ-Zuschlag 7,50 Euro

+++

8. Dezember, 17.30 Uhr – 10.

Dezember, 14.00 Uhr

Zingst, Zingsthof, Landstr. 1

Der Advent ist da, mit Licht erfüllten Häusern, Plätzchen und Wunschzetteln. **Welche Wünsche begleiten uns durch die Vorweihnachtszeit?** Warum ist dem einen eine alte Schachtel wichtig, der anderen das neueste Smartphone und dem nächsten das Miteinander an den festlichen Tagen? Wir denken darüber nach, was uns wertvoll erscheint. Wir verbringen Zeit miteinander, basteln, singen und spielen.

Akademie-Studienleitung:

Claudia Carla, Cornelia Ewert

Teilnahmebeitrag: 50 Euro,

Kinder 20 Euro,

zuzüglich 5 Euro Materialkosten

Vokation für 30 neue Religionspädagogen im Bundesland

In einem festlichen Gottesdienst erhielten im Frühsommer dreißig Frauen und Männer ihre Vokationsurkunde von der Nordkirche. Sie haben jetzt ihren gesetzlich vorgesehenen Auftrag der Landeskirche in der Hand, um in Mecklenburg-Vorpommern in staatlichen Schulen oder Schulen freier Schulträger das ordentliche Unterrichtsfach Evangelische Religion unterrichten zu können. **„Wir freuen uns, dass die Teilnehmerzahl bei der jährlichen Vokationstagung wächst“**, sagte Wolfgang v. Rechenberg, zuständiger Referent im Landeskirchenamt.

Das Pädagogisch-Theologische Institut PTI sorgte mit einem anspruchsvollen Programm für diese gelungene Fortbildungsveranstaltung. Neben der Kirchenmitgliedschaft und der entsprechenden fachlichen Qualifizierung ist die Vokati-



Propst Dirk Sauermann (r.) dankte den neuen Religionslehrerinnen und -lehrern für ihren Einsatz. Foto: Privat

„Das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer ist beeindruckend.“ sagte Propst Dirk Sauermann, der in seiner Predigt auf die hohe Verantwortung der Lehrkräfte hinwies. **„Wir sind froh, dass Sie da sind!“** rief Thorsten Schulz, Referent des Instituts für Qualitätsentwicklung des Bildungsministeriums, den Kolleginnen und Kollegen zu. Angesichts der nicht überall gesicherten Unterrichtsversorgung werden Lehrkräfte dringend gesucht.

Religionslehrer setzen sich ebenso für die Wissensvermittlung in religiösen Fragen wie für die persönliche Wertorientierung von Kindern und Jugendlichen ein. Der Religionsunterricht hat sich als ein verlässlicher Beitrag zum schuli-

schen Lernen erwiesen. Junge Menschen werden darin unterstützt, sich aus evangelischer Sicht Urteilsvermögen und Dialogfähigkeit anzueignen. Die Freude daran, eine selbst reflektierte Position zu finden und sich ungezwungen über weltanschaulich-religiöse Fragen der Weltdeutung und Sinnsuche auszutauschen, wird von Schülerinnen und Schülern immer wieder als Stärke des Religionsunterrichts genannt.

Wolfgang v. Rechenberg,

Referent für

Schulangelegenheiten
im Landeskirchenamt,
Außenstelle Schwerin,

wolfgang.vonrechenberg@lka.nordkirche.de

Tel.: 0385 20223146

Mobil: 0170 4523898



Religionsunterricht Foto: Archiv

onstagung die Voraussetzung dafür, dass die neuen Lehrkräfte in einem festlichen Gottesdienst mit anschließendem Empfang ihre Vokationsurkunden erhalten.

Kirche muss Jugend Raum ohne Leistungsdruck bieten

„Die Nordkirche muss jungen Menschen verstärkt Angebote und Räume bieten, wo sie ohne den sonst in der Gesellschaft üblichen Leistungsdruck **zusammen sein können.**“ Dafür hat sich der Präses der Landessynode, Andreas Tietze, nach Abschluss seiner fünftägigen Sommertour mit dem Schwerpunkt „Jugend“ ausgesprochen. „Jugendarbeit in der Nordkirche lebt davon, dass sie positive Erfahrungen mit **Kirche ermöglicht**“, sagte der Grünen-Politiker. Zentralen Fragen der jungen Menschen wie der zunehmende Leistungsdruck und ihre Zukunftsfragen würden "Raum und Resonanz" finden.

120.000 jugendliche Teilnehmer im Norden

An den Angeboten der evangelischen Jugend in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern nehmen regelmäßig bis zu 120.000 junge Menschen teil. Auf sei-



Thema von Präses Andreas Tietze und Pröpstin Britta Carstensen waren Herausforderungen und Chancen kirchlicher Jugendarbeit im ländlichen Raum.

Foto: Nordkirche

ner zweiten Sommertour durch die Nordkirche hatte Tietze Breklum (Kreis Nordfriesland), Hamburg, Peenemünde (Insel Usedom), Neustrelitz, Pinnow bei Schwerin und Kiel besucht.

Auf Kinder- und Jugendfreizeiten des Kirchenkreises Mecklenburg und der Evangelischen Jugend Hamburg konnte sich Tietze ein Bild über aktuelle Formen von kirchlicher Erleb-

nispädagogik machen. Der Präses sprach unter anderem mit Wolfgang von Rechenberg (zuständig für den Evangelischen Religionsunterricht und gemeindebezogene Dienste in der Nordkirche), mit Pröpstin Britta Carstensen (Neustrelitz) und Alt-Präses Heiner Möhring (Pinnow).

Klima-Sail als gelungenes Angebot

Letzte Station der Sommertour bildete die Fachtagung „Effekte der Klimabildung in der Jugendarbeit“ in Kiel. Veranstalter waren das Jugendpfarramt der Nordkirche und „Brot für die Welt“. „Die Erprobung eines nachhaltigen Lebensstils in Gemeinschaft, zum Beispiel auf Freizeiten wie der Klima-Sail des Jugendpfarramts, motiviert Jugendliche enorm, diesen auch in ihren **Alltag zu übernehmen**“, sagte Tietze.

epd/kmv

Impressum Informations-Rundbrief

Herausgeber:



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Verantwortlich für den Inhalt:

Pröpstin Britta Carstensen, Propst Dr. Karl-Matthias Siegert,
Propst Dirk Saueremann, Propst Wulf Schünemann, Elke Stoecker (Leiterin der Kirchenkreisverwaltung), Pastorin Dorothea Strube (Leiterin Zentrum Kirchlicher Dienste)

Layout, Produktion und Redaktion:

Pressesprecher Christian Meyer, Internetredakteur Daniel Vogel

Hinweis:

Nachdruck und inhaltliche Nutzung von Beiträgen, Meldungen etc. nur mit vorheriger Genehmigung der Pressestelle des Kirchenkreises.